

INHALT

DOSSIER

- 04** **TITEL** Frank Quiring vom Rheingold Institut über das „Neo-Biedermeier“
- 06** Die *Rheinpfalz am Sonntag* widmet sich der Vereinsamung von Jugendlichen
- 07** Die *WAZ* erzählt die Geschichte einer Familie, die ihren Kleingarten verliert
- 08** Die *Stuttgarter Zeitung* zeigt, wie Esoterik schnell zur Abzocke werden kann
- 09** Die *Ruhr Nachrichten* sprechen mit einem Wirt über das Kneipensterben
- 10** Der *General-Anzeiger* ergründet die Renaissance analoger Hobbys
- 11** Das *Luxemburger Wort* reflektiert Gründe für die wachsende Nachrichtenmüdigkeit
- 12** Ein Volontär der *Saale-Zeitung* verzichtet eine Woche lang auf das Smartphone
- 13** Extradreh

MAGAZIN

- 14** **AKTION** Die Redaktion des Luxemburger Tageblatts stellt ihren eigenen Wein her
- 16** Internetwerkstatt: Das Tool Still
- 18** Presserat: Jugendschutz und Sensationsberichterstattung
- 19** Leseranwalt: Der Draht zur Leserschaft
- 20** Themen aus dem Archiv
- 21** Lokalplatz

IDEENBÖRSE

- 22** Gutes Bild und die Zeilen der Anderen
- 23** Das Portal Loky.news untersucht die Ampelschaltungen in der Stadt
- 24** Die *Siegener Zeitung* begleitet über Monate eine Familienzusammenführung
- 25** Die *Märkische Oderzeitung* widmet sich ausführlich dem Tabuthema Sterbehilfe
- 26** Das *Jeversche Wochenblatt* erzählt von der Odyssee eines hochbegabten Jungen
- 28** **MAKING-OF** Ein Podcast von *MZ* und *Volksstimme* begleitet das Wahljahr
- 30** Anders gedreht

PANORAMA

- 31** Kommende Themen/ Impressum



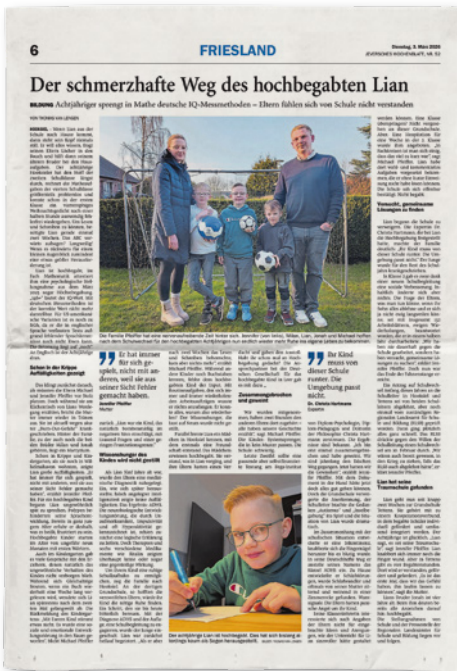
04

Von einer Zeit des „Neo-Biedermeier“ spricht Frank Quiring vom Rheingold Institut. Denn angesichts permanenter Krisen ziehen sich viele Menschen ins Private zurück. Das Lokale könnte in dieser Lage eine bedeutende Rolle übernehmen, findet er.



14

Das Tageblatt aus Luxemburg wollte mal anders über den Weinbau berichten. So kam die Redaktion auf die Idee, selbst Wein herzustellen. Chefredakteur Chris Schleimer beschreibt das Projekt.



26

Thomas van Lengen vom Jeverischen Wochenblatt erzählt die Geschichte eines hochbegabten Schülers, der von den Lehrkräften fälschlicherweise als ADHSler eingestuft wurde.

Mitteldeutsche Zeitung Volksstimme

28

Im Herbst wählt Sachsen-Anhalt einen neuen Landtag. Die Mitteldeutsche Zeitung und die Volksstimme begleiten den Wahlkampf mit einem Podcast. Ein Making-of.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

haben Sie zuweilen auch genug von dieser Welt? Sitzen Sie lieber in Ihrem Schrebergarten als in einer Kneipe? Schauen Sie lieber eine Krimiserie als Nachrichten, weil ein Kriminalfall längst nicht so brutal ist wie das Weltgeschehen? Hoffen Sie nur noch auf Ihr persönliches Seelenheil, weil die Welt in Richtung Abgrund rauscht? **Dann sind Sie nicht alleine. Vielen geht es derzeit so. Die Geschwindigkeit des Wandels erschüttert viele Menschen.** „Neues Biedermeier“ – so lautete der Arbeitstitel für diese Ausgabe, den wir uns schon vor Monaten ausgedacht haben. Erst später erfuhren wir, dass unser Experte Frank Quiring vom Rheingold Institut von einem „Neo-Biedermeier“ spricht (Interview auf den Seiten 4 bis 5).

Dem Lokaljournalismus traut Quiring in dieser Situation viel zu. Gerade das Lokale sei der Ort, an dem sich Dinge wirklich verändern ließen, sagt er. In jedem Fall zeigt der Lokaljournalismus, wie Menschen mit den Veränderungen umgehen und wie sie sich Orte der Erholung und der Entspannung suchen, manchmal auch der Flucht. **In unserem Dossier geht es um Schrebergärten, um Esoterik, ums Kneipensterben und vieles mehr** (Seiten 6 bis 13).

Ganz nebenbei entstand bei der Umsetzung der Ausgabe ein kleiner Luxemburg-Schwerpunkt. Auf Seite 11 zeigen wir, wie das *Luxemburger Wort* über die verbreitete Nachrichtenaskese berichtet. Und auf den Seiten 14 und 15 erklärt uns Chefredakteur Chris Schleimer vom *Tageblatt* aus Esch-sur-Alzette in Luxemburg, wieso die Redaktion anfang, selbst Wein anzubauen. **Wir freuen uns, dass wir auch in unserem kleinsten Nachbarland gelesen werden, und schicken Grüße nach Luxemburg!** Nicht nur die Weinbauaktion zeigt: Es gibt weiterhin auch positive Geschichten! Und die Zeiten werden sich wieder ändern.

Bleiben Sie zuversichtlich und lokal!



Ihr Stefan Wirner,
Redaktionsleiter der *drehscheibe*

KONTAKT

Redaktion drehscheibe Tel. 030 – 69 56 65 10
Paul-Lincke-Ufer 42/43 Fax 030 – 69 56 65 20
10999 Berlin info@drehscheibe.org

Titelbild: Adobe Stock/Nordreisender